



Erhielten die höchste Auszeichnung, die Lions International an Nicht-Mitglieder vergibt: Sigrid Mayer-Eming und Gisela Röseler. Foto: privat

Hohe Auszeichnung für Sigrid Mayer-Eming und Gisela Röseler

Wichtige Arbeit im Stillen

Dinkelsbühlerinnen erhielten die Lions-Verdienstmedaille

DINKELSBÜHL (bi) – Die offizielle Umwandlung der ursprünglich reinen Männerrunde in eine gemischte Gruppe hat der Lions Club Dinkelsbühl zwar erst 2009 vollzogen. In die diversen Hilfsprojekte der seit 1994 bestehenden Organisation bringen sich aber schon wesentlich länger auch Frauen entscheidend ein. Zwei von ihnen wurden für ihr ohne Mitgliedsausweis erbrachtes langjähriges Engagement jetzt mit der „Lions Medal of Merit“, also mit der Verdienstmedaille von Lions International, ausgezeichnet: Gisela Röseler und Sigrid Mayer-Eming.

Gisela Röseler unterstützte seit 15 Jahren ihren Mann Paul Röseler bei dessen Einsatz für die Bulgarienhilfe und bei der Organisation der mittlerweile 13 Benefizkonzerte mit der Bundeswehr, erklärte anlässlich der Verleihung Distrikt-Governor Heinrich M. Seuffert.

Überdies kümmere sie sich um die Versorgung mehrerer in der Region für finanzschwache Bürger ins Leben

gerufenen Verteilungsstellen mit Lebensmitteln.

Sigrid Mayer-Eming engagiere sich an der Seite ihres Mannes Jens Mayer-Eming seit Beginn der Benefizkonzertreihe mit der Bundeswehr in der Organisationsarbeit, insbesondere beim Verkauf der Karten. Sie habe einen entscheidenden Anteil daran, dass der Lions Club Dinkelsbühl seit mehr als einem Jahrzehnt bei diesen Veranstaltungen stets einen hervorragenden Besuch registrieren und damit entsprechend viel Geld für den guten Zweck mobilisieren könne. Auch das noch relativ neue Kunstkalender-Projekt der Lions profitiere von ihrem Engagement und ihrem Verkaufstalent.

Beide Frauen wirkten im Hintergrund für die gute Sache und beeindruckten durch ihre enorme Bescheidenheit, was sie zusätzlich zu verdienten Empfängerinnen dieser Medaille mache, welche im Übrigen die bedeutendste sei, die Lions International an Nicht-Mitglieder vererbe, so der Distrikt-Governor bei der Verleihung.